



In seinem Leben hat Luca Stefano Papini Jr. schon so einiges gemacht. Mitarbeiter der LaborBar, Türsteher im Kaufleuten, Sekretär von Heinz Spoerli und Coiffeur Valentino, Partyorganisator, DJ in fast allen Zürcher Clubs, Einheber beim Schweizer Fernsehen und Natürlich kennt auch jeder sein weiblicher Bühnen-Ich Tara LaTrash. Als Tara LaTrash tingelt er seit 24 Jahren durch die ganze Schweiz und die halbe Welt.

Schon als 8-Jähriger stand Luca mit Heidi Abel auf der Bühne im Kulturtheater Baden. Nach der KV Lehre heuerte er beim Club Med als Animator an. Als auf einer Griechischen Insel die Dragqueen ausfiel, sprang Papini ein und Tara war geboren. Den Nachnamen bekam sie erst ein paar Jahre später, als ihm Ru Paul nach einem gemeinsamen Auftritt sagte: „You look like trash!“. Papini fand, das klinge doch gut und erinnere zudem an Tratschen.

Als Papini 1988 nach Zürich zurückkehrte, begann sich in den Keller der Stadt gerade die Technoszene zu formieren, deren Protagonisten das Nachtleben bis heute prägen. Papini war schnell mittendrin. Er stand als „Luca“ hinter den Plattenspielern und als „Tara“ auf der Bühne.

Seit damals gehört Papini fest zur Zürcher Ausgangsszene und kenn alle wichtigen Leute. Seine Szenekenntnisse hat Papini als „Sélecteur“ im Kaufleuten noch verfeinern können. Ganze acht Jahre bestimmte er, wer rein darf und wer nicht.

Für einen der sein Geld seit 20 Jahren im Nachtleben verdient sieht Papini erstaunlich frisch aus. Nach seiner arbeit „Beim Kurt“ in der Labor-Bar entscheidet er sich einen „normalen“ Job anzunehmen und arbeitet nun in einem Möbelladen zu normalen Bürozeiten. Auch alle regelmässigen Verpflichtungen als DJ hat er nun aufgegeben und legt nur noch auf Anfrage auf.

Seine Begabung als Moderator hat Luca schon unzählige male unter Beweis gestellt. Letztes Jahr moderierte er mit Alf Heller die Europide in Zürich.

Luca ist und bleibt ein essentieller Charakter der die Schweizer Nightlife & LGBT-Community mit Charm, Talent und Sympathie prägt.